

**FUTURE
TUTORS**



FutureTutors

Abschlussevaluation

März 2026

Studierende

**Werde FutureTutor –
Gestalte Nachhaltigkeit an der LMU aktiv mit!**

Als FutureTutor entwickelst du eigene Nachhaltigkeitsprojekte, lernst wichtige FutureSkills wie Projektmanagement und Moderation und setzt konkrete Veränderungen an der LMU um. Mach mit und erlebe, wie du durch dein Engagement Selbstwirksamkeit und neue Perspektiven gewinnst!

- 1 | Das Projekt FutureTutors**
- 2 | Quantitative und qualitative Ergebnisse**
- 3 | Implikationen**

1 | Das Projekt FutureTutors

Das Projekt FutureTutors verfolgt das Ziel, soziale und persönliche Zukunftskompetenzen (FutureSkills) bei Studierenden zu fördern und sie zu befähigen, mit diesen Kompetenzen konkrete Maßnahmen zu kreieren, um Nachhaltigkeit an der LMU zu fördern. Denn obwohl Studierende und Lehrende häufig über ein solides Wissen zu Umwelt- und Klimaschutz verfügen, fehlt es oft an Ressourcen und Kompetenzen für die praktische Umsetzung. Mit der Durchführung einer Summerschool sollen Studierende zu FutureTutors qualifiziert werden und Kreativitäts-, Projektmanagement-, Moderations-, Vermittlungstechniken u.v.m. erwerben. Im daran anschließenden Semester wird ein Kreativitätstreffen mit verschiedenen Statusgruppen veranstaltet. Daraufhin sollen die studentischen FutureTutors Nachhaltigkeitsprojekte für ihre Fachbereiche entwickeln und eine Winterschool organisieren. Die Winterschool dient dem interdisziplinären Austausch und der Dissemination der Projektideen. Mit dem Projekt soll der „Whole Institution Approach“ verfolgt werden und nachhaltige Ideen mit Partizipation von Studierenden und Lehrenden auf den Ebenen der Lehr-/Lerninhalte, des Betriebs- und der Organisationsstruktur entwickelt werden.

Zum Abschluss des Projekts wurden sowohl die Studierenden als auch die Lehrenden befragt. Im Folgenden werden diese Ergebnisse dargestellt. Die qualitativen Rückmeldungen werden zusammengefasst aufgeführt, kursive Textteile sind direkte Zitate der Teilnehmenden.

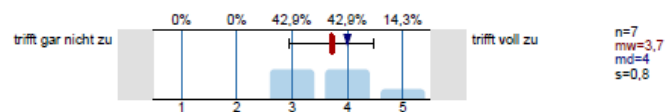
Demografische Daten

Der Auswertung liegen N=7 Daten zugrunde, was ein Rücklauf von 100% darstellt.

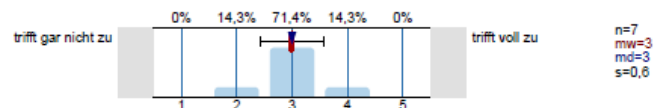
2 | Quantitative und qualitative Ergebnisse

Zur Winterschool

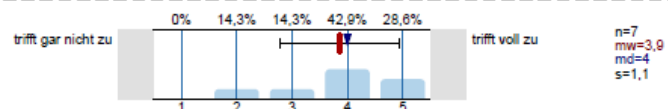
Ich habe mich bei der Planung der Winterschool durch PROFIL gut begleitet gefühlt.



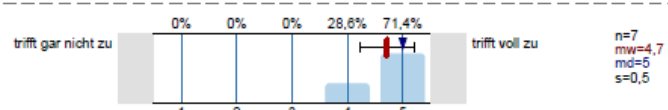
Die Zusammenarbeit mit den anderen FutureTutors habe ich als konstruktiv erlebt.



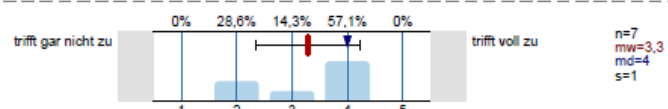
Die Projekte waren ausgewogen repräsentiert.



Mein Lehrendentandem hat mich bei der Vorstellung meines Projekts an der Winterschool unterstützt.



Die Winterschool hat aus meiner Sicht einen wirksamen Beitrag zur Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit an der LMU geleistet.



In Bezug auf die Winterschool wird die Unterstützung durch das Lehrendentandem positiv wahrgenommen ($MW= 4.7$, $SD 0.5$). Auch wurden die Projekte ausgewogen repräsentiert ($MW= 3.9$, $SD 1.0$). Die Studierenden fühlten sich bei der Planung der Winterschool gut durch PROFIL begleitet ($MW= 3.7$, $SD 0.8$). Dass die Winterschool einen wirksamen Beitrag zur Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit an der LMU geleistet hat wird recht unterschiedlichen eingestuft ($MW= 3.3$, $SD 1.0$). Die Zusammenarbeit mit den anderen FutureTutors wird als eher mittelmäßig erlebt ($MW= 3.0$, $SD 0.6$).

Zur Winterschool

Was lief an der Winterschool besonders gut:

- **Außenwirkung:** Das Projekt „FutureTutors“ wurde als Gemeinschaftsprojekt präsentiert und wohl von den Besucher:innenn auch wahrgenommen.
- Die **Organisation**. Man blickt zwar eher auf die Sachen, die nicht gut gelaufen sind oder zu knapp/stressig waren, aber eigentlich ist ja im Großen und Ganzen alles so verlaufen wie geplant.
- Echt wichtige und tiefe Gespräche
- Aufbau/ Abbau
- **Wissenszuwachs:** Ich habe sehr viel gelernt, wie man Events organisiert, wie man Leute erreicht, wie man auch miteinander im Team arbeitet, auch über andere Disziplinen habe ich ein Einblick in Themen der Nachhaltigkeit bekommen und

inhaltlich Neues erfahren. Selbst wenn nicht so viele Gäste da waren, hatte ich am Ende einen wahnsinnigen Mehrwert für mich selbst! Und ich finde das sehr schön

- „Es war schön zu sehen wie die Projekte jedes Einzelnen präsentiert wurden und auch in den Workshops gab es tolle Begegnungen und Möglichkeiten mit Menschen ins Gespräch zu kommen.“
- Insgesamt lief alles gut.
- „The supportive and motivating atmosphere throughout the Winter School was especially valuable for me. I appreciated the openness of the participants, the interdisciplinary exchange, and the opportunity to develop and present my own sustainability-related project in a creative format. I was particularly happy that my workshop resulted in concrete outputs and meaningful discussions despite the smaller number of participants.“

Hier hätte ich mir mehr Unterstützung gewünscht:

- **Ressourcen (2x):**
 - Finanzierung (aber ich weiß, dass das nicht Schuld von PROFiL ist, sondern ein generelles Problem an der LMU)
 - Ressourcen für Materialien, war aber durch Kreativität gelöst (von PROFiL-Seite kam immer gute Ideen/ Alternativen)
- **Unterstützung (2x):**
 - Tendenz zu mehr Freiheit als Unterstützung, war gut so
 - Wir hatten sehr viel gute Unterstützung!
- **Kommunikation:** „Was die Umsetzung und das Marketing der Winterschool angeht kann man nicht besser unterstützen, ich hätte mir allerdings im Vorfeld eine klarere Kommunikation über den Schwerpunkt und die angepeilte Tragweite der »Winterschool« als Hauptevent dieses Programms gewünscht.“
- „At some points, I would have appreciated more structural clarity and earlier communication, especially regarding outreach, visibility, and the distribution of responsibilities within the joint organization process. In some cases, expectations and roles within collaborative tasks were not fully clear, which created additional coordination effort. Earlier and more centralized communication strategies might also have helped attract more participants to the workshops.“

Was ist deine wichtigste persönliche Erkenntnis, die du aus der Winterschool ziehst?

- Hätte einfach **mehr Zeit** für die Planung gebraucht :)
- Handlungsfähigkeit:
 - „Ich kann meine Gedanken und Ideen auch in eine Realität umsetzen - Mehr Tatkraft!“
 - Praktisch Ideen/ Wissen umsetzen

- Teamwork mit so unterschiedlichen Persönlichkeiten
- Events an der LMU
- *„Struktur und Planung konsequent vorab besprechen und Vereinbarungen einhalten. Flexibilität, Sorgfalt und Perfektionismus in gutem Ausmaß integrieren.“*
- *„War im Großen und Ganzen wie zu erwarten.“*
- *„Wie bereichernd es ist talentierte Menschen zu haben die das eigene Projekt unterstützen und damit mitgestalten.“*
- *„One of my most important personal insights was that even small workshop formats with only a few participants can lead to meaningful and high-quality outcomes when the methodology and atmosphere are well designed. I also learned how important clear communication, role distribution, and moderation are in collaborative and interdisciplinary projects.“*

Was würdest du als den größten Output der Winterschool bezeichnen?

- Die Ausstellungen
- Teamarbeit!
- *„Manchmal ist weniger nicht unbedingt mehr, aber auch voll okay.“*
- *„Personen anderer Disziplinen konnten viel mitnehmen/lernen und tragen das weiter.“*
- *„Weiter Führung/ Ausstellung von Projekt, Keynote war richtig cool.“*
- *„Ich habe tatsächlich generell durch die Durchführung der Workshops mein Netzwerk enorm erweitern können und dafür bin ich unendlich dankbar. Auch die Begegnungen und die Gespräche, die ich während meiner Workshops hatte und zu sehen was für grandiose Arbeiten entstehen war für mich unglaublich bereichernd.“*
- *„For me, the biggest output of the Winter School was the opportunity to connect different perspectives on sustainability at LMU, including students, teaching staff, and institutional initiatives. In my own project, this resulted in concrete qualitative ideas and recommendations for integrating climate and sustainability topics into curricula across disciplines. At the same time, the event created new connections and potential opportunities for future collaboration.“*

Was hättest du dir für die Winterschool zusätzlich gewünscht?

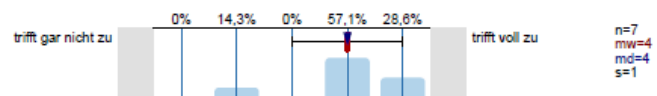
- **Mehr Besucher:innen (3x):**
- (andere) Medienpräsenz der LMU von offizieller Seite.
- Mehr Networking mit LMU Akteur:innen, Gespräche mit den Diskutant:innen, Keynote Speaker
- Zeit

- „Ich glaube rückblickend, wäre es toll gewesen einen anderen Zeitraum für die Winterschool zu wählen und ich persönlich hätte lieber vier Tage gehabt und diese dafür nur halbtags mit jeweils einem Workshop. Allerdings bin ich mir nicht sicher ob das realistisch gewesen wäre.“
- „I would have appreciated more time and space for networking between the different projects, as well as stronger collective visibility for the workshops. Earlier presentations of the projects or more integrated exchange formats might have helped participants become more aware of the workshops and engage with them more actively. I also think that a shared reflection or follow-up format after the Winter School could be valuable in order to continue developing the ideas and experiences generated during the event.“

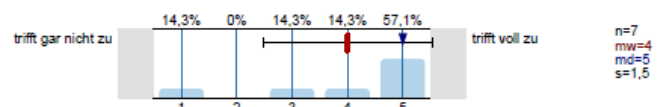
Die Studierenden geben die Organisation, Außenwirkung sowie der Wissenszuwachs als positive Aspekte der Winterschool an. Unterstützend hätten sie sich mehr Ressourcen sowie mehr Besucher:innen an der Veranstaltung selbst gewünscht.

Zum Projekt FutureTutors

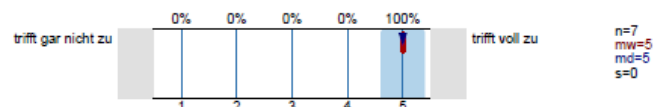
Durch meine Teilnahme an FutureTutors fühle ich mich wirksamer darin, aktiv Veränderungen in meinem Umfeld anzustoßen.



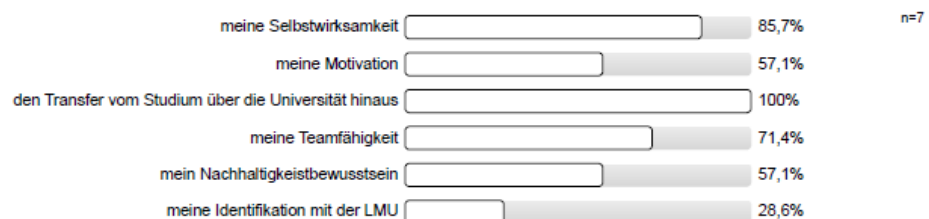
Ich fand den Arbeitsaufwand im Rahmen des Projekts für die Vergütung von vier Wochenstunden Hilfskraftvertrag und dem TutorPlus-Zertifikat über 40 Arbeitseinheiten angemessen.



Ich bin überzeugt, dass nachhaltige Hochschulentwicklung dort entsteht, wo Lehre, institutionelle Verantwortung und studentisches wie lehrendenbezogenes Engagement zusammenkommen.



Das Projekt hatte auf meiner Sicht insbesondere Auswirkungen auf:



Zum Projekt FutureTutors

In welchen zukünftigen Situationen kannst du das Gelernte einsetzen?

- „Alltag an meinem Institut, Reden/ Moderationen, Besuch von anderen solchen Events“
- „Bringt mir bestimmt viel, falls ich es tatsächlich mal schaffen sollte zu dozieren“

- „Ich würde gerne mehr eigene Aufstellungen umsetzen, wir wurden auch darauf hingewiesen vielleicht zusammen mit dem Eine Welt Haus mal ein Projekt zu machen...”
- „Das was ich durch meine Tandempartnerin und die aktive Arbeit an meinem Projekt gelernt habe, kann ich nun weiterhin in Workshops und meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten umsetzen. Vieles hat sich im und durch den Prozess ergeben und ich bin sehr glücklich, dass sich verschiedene Wege ergeben haben das weiterführen zu dürfen.“
- „In allen ... !?!“
- „Zukünftige Veranstaltungen, die die Themen weitertragen“
- „I can apply what I learned in future interdisciplinary sustainability projects, especially in participatory workshop design, stakeholder coordination, moderation, and science communication. The project also helped me better understand the challenges of collaborative work in complex institutional settings and strengthened my confidence in facilitating discussions in international and interdisciplinary environments.“

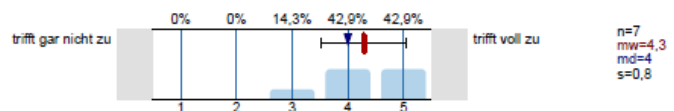
Welchen Mehrwert ziehst du aus der Zusammenarbeit mit der Lehrperson im Rahmen eures (Tandem-)Projekts?

- **Sichtbarkeit:** „Das ich sichtbarer am Institut bin, das ich eine Beziehung mit der Lehrperson aufbauen konnte, ich habe inhaltlich vieles gelernt!“
- **Gegenseitiges Verständnis (2x):**
 - „Ich bin weiterhin sehr begeistert von meiner Tandemperson und freue mich auf zukünftige Zusammenarbeit“
 - „Tieferes Verständnis für die Forschungsprojekte/ Schwerpunkte meiner Lehrperson, Vertrauen“
- „Rücksicht auf die jeweiligen beruflichen sowie privaten Leistungserwartungen: Nicht jeder hat immer die Kapazitäten.“
- „Sie hat Entscheidendes zum Gelingen beigetragen, ohne sie wäre es sicherlich zu dem mich befriedigenden Ergebnis gekommen.“
- „Meine Lehrperson war mein persönlicher Lottotreffer nicht nur, dass ich in allem was ich machen wollte kompetent unterstützt wurde, mir wurden so viele tolle Begegnungen und Erlebnisse ermöglicht, die Arbeit im Seminar und die Wirksamkeit in der Fakultät war für mich enorm bereichernd und ich habe immer die Möglichkeit bekommen, aus meinen Fehlern zu lernen und habe das Gefühl dass ich auch persönlich sehr daran gewachsen bin. Gleichzeitig wurde mir immer eine enorme Wertschätzung entgegengebracht.“

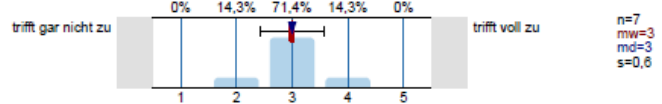
- „The collaboration with the teaching tandem was one of the most valuable parts of the project for me. I received continuous methodological support, constructive feedback, and encouragement throughout the development of my workshop and panel discussion. The exchange helped me transform initial ideas into a concrete participatory format and gave me more confidence in facilitating discussions and coordinating stakeholders independently.“

Lernplattform

Die Struktur des Confluence-Arbeitsraums war für mich nachvollziehbar.



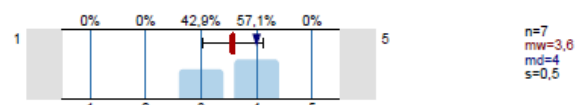
Der Confluence-Arbeitsraum hat mir geholfen, meine Tandemprojektarbeit eigenständig zu strukturieren.



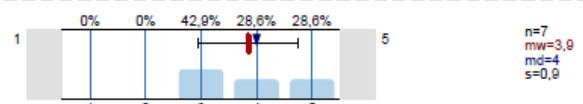
Kompetenzeinschätzung

Bitte schätze **deine Kompetenzen** nach dem Projekt FutureTutors auf einer Skala **1** (keine Erfahrung/Wissen) **bis 5** (Sehr sicher/geübt) ein.

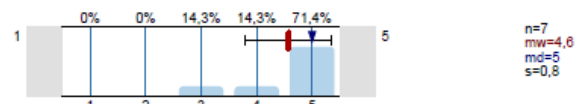
Moderationstechniken



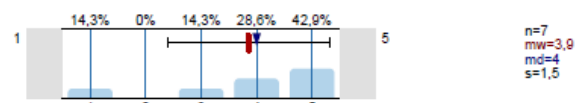
Selbst- und Zeitmanagement



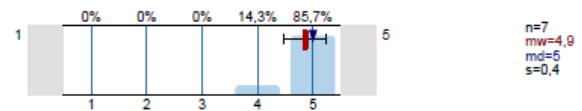
Transformative Bildung



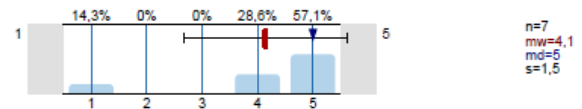
Nachhaltige Entwicklung



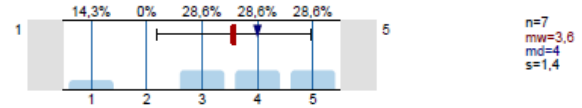
Interdisziplinäre Zusammenarbeit



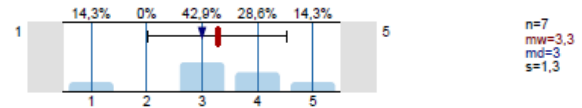
Kreativitätstechniken



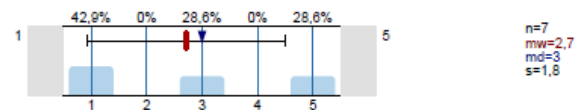
Prozessdokumentation



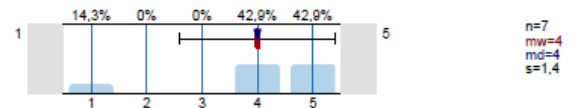
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Werbemaßnahmen)



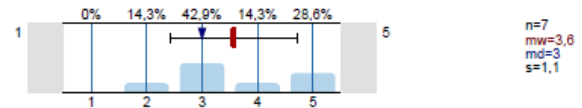
Einsatz von KI in Planung/Organisation



Veranstaltungsplanung

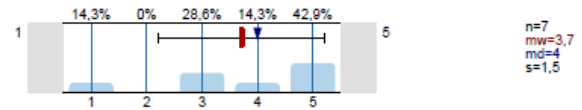


Vortragstechniken (z.B. rednerischer Ausdruck, Präsentation)



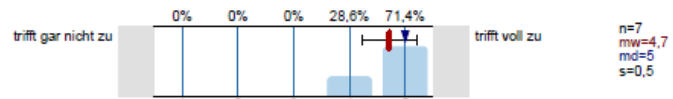
SDGs*

(*Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind 17 globale Ziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung fördern sollen. Sie verbinden soziale Gerechtigkeit, wirtschaftlichen Fortschritt und Umweltschutz – von Armutsbekämpfung über hochwertige Bildung bis hin zum Klimaschutz.)

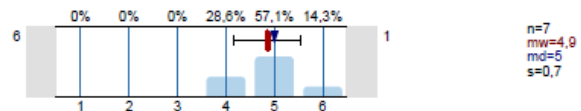


Gesamtbewertung

Ich würde FutureTutors weiterempfehlen.



Wie zufrieden bist du insgesamt mit dem Projekt FutureTutors (Schulnote)?



Gesamtbewertung

Was hat dir an FutureTutors besonders gefallen?

- „Die Möglichkeit mit Unterstützung meine eigenen Ideen umzusetzen, das passiert so selten! Die Möglichkeit Fehler zu machen und davon zu lernen, ich konnte so viel Lernen, vielen Dank!“
- „Die Noten bedeuten ja: sehr gut = 1 (Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße); gut = 2 (Leistung entspricht voll den Anforderungen); befriedigend = 3 (Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen); Daher ist die Note 3 ja viel besser, als sie allgemein gehalten wird ;-)"
- „Langfristiges Projektformat, Zusammenarbeit/ Betreuung von Profil und ihrer persönliche/ berufliche Erfahrungen, mit wenig sehr viel schaffen“
- „Mein eigenes Projekt“
- „Tolle Menschen kennenzulernen, Perspektiven zu entdecken, inspiriert zu werden.“
- „Ich halte es für ausgesprochen mutig und innovativ, ein Projekt in einem derart offenen Format zu konzipieren. Gerade der Ansatz, Studierenden mit großem Vertrauen zu begegnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, eigene Ideen eigenständig und zugleich finanziell unterstützt umzusetzen, bietet ein erhebliches Potenzial für kreative und wirkungsvolle Projekte. Besonders überzeugend finde ich zudem die Idee, den Studierenden Tandempartner zur Seite zu stellen. Auf diese Weise werden neue Perspektiven und Idealismus mit Erfahrung und fachlicher Kompetenz verbunden, was aus meiner Sicht eine wichtige Grundlage für nachhaltige und qualitativ fundierte Projektarbeit darstellt. Die Vielzahl und Diversität der entstandenen Projekte verdeutlichen eindrucksvoll, welches Potenzial in diesem offenen Ansatz liegt. Eine solche Bandbreite wäre ohne diesen Rahmen niemals möglich gewesen. Und alleine von all diesen Perspektiven konnte ich so viel lernen.“
- „I especially appreciated the supportive atmosphere, the openness to creative ideas, and the opportunity to develop a project with real practical relevance. The collaboration with participants from different disciplines and the combination of

sustainability, education, and participatory methods made the experience particularly valuable for me."

Was würdest du am Projektkonzept von FutureTutors verändern?

- *„Das Besprochene, Zeitplanung, Konsequenz im Projektmanagement; falls institutionell möglich: Sichtbarkeitsbeschränkungen durch LMU-Vorgaben auflockern“*
- *„Ich habe keine abschließende Lösung für dieses Problem, sehe jedoch Verbesserungsbedarf in der Strukturierung der Projektphase. Aus meiner Sicht könnte es sinnvoll sein, eine klare Deadline für die Einreichung einer konkreten (!) Projektskizze zu setzen, um eine gewisse inhaltliche Orientierung und Verbindlichkeit zu schaffen. Den offenen Rahmen sowie die niedrigschwellige Bewerbung empfinde ich grundsätzlich als sehr positiv, da sie Zugänglichkeit und kreative Ansätze fördern. Gleichzeitig stellt ein solcher Ansatz jedoch auch höhere Anforderungen an die Begleitung der Projekte. Insbesondere erscheint es mir wichtig, sicherzustellen, dass Projekte auch ohne ausgearbeitetes Konzept so betreut werden, dass sie einem gewissen qualitativen Mindeststandard entsprechen.“*
- *„Manchmal hat mich die Zusammensetzung der Gruppe sehr gestresst, es waren sehr viele unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinander...“*
- *„Mehr die Teamarbeit fördern / dazu einladen.“*
- *„Mehr Zeit. Vielleicht eher im Sommersemester“*
- *„Winterschool während des Semesters, weniger Papier bei Workshops“*
- *„I would suggest introducing a clearer communication and outreach strategy for the Winter School at an earlier stage. Earlier promotion, clearer deadlines, and more structured coordination between projects could help increase participation and reduce organizational uncertainty for participants. I also think that additional collective reflection sessions after the Winter School could be valuable for sharing experiences and lessons learned.“*

Welches Angebot innerhalb von FutureTutors hatte für dich den meisten Mehrwert und warum?

- *„Der ein oder andere persönliche Kontakt innerhalb und außerhalb der FutureTutors.“*
- *„Die Unterstützung von Sophie und Lara, also das wir euch fragen konnten für Hilfe und Support.“*
- *„Prep-Day, Summerschool und Skill-Day hatten sehr guten Input und haben mir sehr geholfen mich und meine Gedanken zu sammeln.“*

- „Sich Zeit für Teambildung zu lassen, the little things matter“
- „Toll fand ich die Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion, die ich gerne noch weiter wahrgenommen hätte (das Angebot gab es, aus Zeitgründen, war es mir leider nicht mehr möglich)“
- „Die Tandempartner, die Möglichkeit mit anderen Future Tutors über mein Projekt zu sprechen. Es ist unglaublich, dass wir dafür bezahlt wurden ein solches Projekt umzusetzen, das ist ein enormes Privileg! Die Infrastruktur die bereitgestellt wurde. Ich habe mich auch durch die Offenheit und Kompetenz von Sophie und Lara enorm gut unterstützt und begleitet gefühlt.“
- „The collaboration with my tandem partner and the continuous mentoring process had the greatest added value for me. The regular exchange helped me structure my ideas, improve my workshop design, and reflect critically on both methodological and organizational aspects of the project. I especially appreciated the constructive feedback and the encouraging atmosphere throughout the process.“

Welche Inhalte waren für die Durchführung des Tandemprojekts besonders hilfreich und warum?

- „Die SDGs und die Themen der Nachhaltigkeit nochmal durch zu gehen und neu darüber Nachzudenken.“
- „Ich mochte das Kommunikationstraining von Jana, weil ich mich dadurch sicherer in meiner Kommunikation gefühlt habe“
- „Ich fand die Stunde von Dr. Katrin Geneuss enorm bereichernd. Sie hat mir wertvolle Impulse gegeben und mich zusätzlich motiviert, mich weiter vertieft mit nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen auseinanderzusetzen.“
- „Umgehung mit Lehrperson, Mitarbeit“
- „Zur Podiumsdiskussion die Vorbereitung“
- „The most helpful aspects were the inputs on participatory and transformative teaching methods, facilitation techniques, and project planning. These approaches directly supported the development of my workshop and helped me create an interactive and reflective learning environment for participants. The practical orientation of the program was especially valuable.“

Gibt es einen Aspekt, zu dem wir dich nicht gefragt haben, du uns aber dennoch etwas mitteilen möchtest? Falls dem so ist, freuen wir uns über dein Feedback an dieser Stelle.

- „Danke <3“
- „Ich hätte es cool gefunden, wenn die FutureTutors untereinander sich etwas mehr einander geöffnet hätten. Manchmal hätte ich mir gewünscht, man hätte meine

Kompetenzen (Projektorganisation, Didaktik, usw.) etwas mehr wahrgenommen. Ich hatte auch teilweise das Gefühl, dass ich aufgrund meines Alters oder einiger PMS-Symptome nicht immer ernst genommen wurde. Ich kann mir vorstellen, dass das ein wichtiger Aspekt ist, den man beim Kennenlernen prinzipiell berücksichtigen könnte - das ist aber grundsätzlich ein wichtiges Zukunftsthema. Letztendlich: Ein großes Dankeschön an die Organisation und die Möglichkeit, mein Projekt im Rahmen von FutureTutors umzusetzen! Dankeschön!"

- „Vielen Dank für das tolle Angebot. Ihr habt das großartig gemacht und ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte.“
- „Ich habe die Veranstaltung insgesamt als wenig überzeugend im Hinblick auf eine ganzheitliche und fundierte Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit erlebt. Ein zentraler Kritikpunkt ist für mich, dass ein erheblicher Teil der Zeit in Aktivitäten investiert wurde, die ich inhaltlich als wenig zielführend empfunden habe (z. b. kreative Übungen wie das Malen von Bäumen oder das Sammeln von Gefühlen auf Post-its), während eine vertiefte, faktenbasierte Auseinandersetzung mit zentralen Nachhaltigkeitsthemen weitgehend ausgeblieben ist. Insbesondere hätte ich mir eine stärkere inhaltliche Orientierung an konkreten Fragestellungen gewünscht, etwa im Bereich nachhaltige Ernährung, Ressourcennutzung oder auch im Umgang mit Technologien wie KI. Hier fehlte mir eine differenzierte und reflektierte Perspektive. Zudem hatte ich stellenweise den Eindruck, dass gruppendynamischen Prozessen unverhältnismäßig viel Raum gegeben wurde, während inhaltliche Aspekte in den Hintergrund traten. Beispielsweise wurde vergleichsweise viel Zeit auf die Reflexion organisatorischer Themen verwendet, die aus meiner Sicht nicht im gleichen Maße zur inhaltlichen Vertiefung beigetragen haben. Insgesamt empfinde ich es als schade, dass ein Projekt mit großem innovativem Potenzial dadurch an Glaubwürdigkeit verliert. Gerade von einer Nachhaltigkeitsinitiative würde ich erwarten, dass sie sowohl inhaltlich fundierte als auch strukturell konsistente Ansätze vermittelt und damit ihrem eigenen Anspruch gerecht wird.“
- „Overall, the project was a very valuable learning experience for me, both professionally and personally. It helped me gain more confidence in facilitating discussions, coordinating interdisciplinary collaboration, and translating sustainability topics into participatory educational formats. I am very grateful for the supportive atmosphere and for the opportunity to contribute my own ideas and perspectives within the program.“

3 | Implikationen

Insgesamt sind die Studierenden sehr zufrieden mit dem Verlauf und der Organisation des Projekts FutureTutors. Kritische Aspekte werden in der Zusammenarbeit mit anderen FutureTutors und den heterogenen Charakteren und Erwartungen genannt.